Sidroga® Salbeiblätter

Bei Verdauungsbeschwerden und Völlegefühl und Entzündungen im Rachenraum

Salbei ist seit jeher für seine heilsame Wirkung bekannt. Innerlich angewendet hat sich Salbei als pflanzliches Magen-Darm-Mittel bei Verdauungsbeschwerden mit leichten Krämpfen im Magen-Darm-Bereich, Blähungen, Völlegefühl und bei vermehrter Schweißsekretion bewährt. Äußerlich kann Sidroga® Salbeiblätter bei Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut angewendet werden. Durch das Gurgeln oder Spülen mit einem Arzneitee, für den ausschließlich die Blätter der Stammpflanze Salvia officinalis L. (Echter Salbei) verwendet werden, können Entzündungen im Mund- und Rachenraum sowie Halsschmerzen gelindert werden. Sidroga® Salbeiblätter ist rein pflanzlich und enthält keine Zusatzstoffe.

Wirksam bei zahlreichen Beschwerden

- Kann innerlich und äußerlich angewendet werden
- Pflanzliches Magen-Darm-Mittel
- Bei Entzündungen im Mund- und Rachenraum

100% pflanzlich

Tee gilt seit Jahrtausenden als heilsame Behandlungsmethode für eine Vielzahl von Beschwerden. Auf Basis des bewährten Heilkräuterwissen in Kombination mit neuesten Erkenntnissen moderner Pflanzenheilkunde entwickelt Sidroga® natürliche Arzneitees mit heilsamer Wirkung. Die sorgfältig abgestimmten Teemischungen bestehen aus erlesenen Arzneipflanzen aus weitgehend kontrolliert integriertem Anbau (KIA), die mit effektivem Aromaschutzumbeutel versiegelt werden.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNG:

Innerliche Anwendung **bei Verdauungsbeschwerden**: 3- bis 4-mal täglich eine Tasse Salbeiblätter-Aufguss trinken. Dafür 1 Filterbeutel Sidroga® Salbeiblätter mit 150 ml siedendem Wasser übergießen, 10 bis 15 Minuten ziehen lassen und Filterbeutel entnehmen.

Für die Anwendung **im Mund- und Rachenbereich** 2 Filterbeutel Sidroga® Salbeiblätter mit 150 ml siedendem Wasser übergießen und 10 bis 15 Minuten ziehen lassen. Eventuell noch kurze Zeit abkühlen lassen und mit dem Aufguss den Mund und Rachen spülen oder gurgeln.

WIRKSAME TEE-THERAPIE

Verdauungsbeschwerden können sich durch verschiedene Symptome bemerkbar machen wie z.B. Blähungen, Bauchkrämpfe oder Völlegefühl. Die Ursachen können ebenso vielfältig sein, so können sie durch Stress oder eine einseitige Ernährung hervorgerufen werden. Arzneitees von Sidroga® lindern die Beschwerden rein pflanzlich und haben sich aufgrund ihrer Zusammensetzung seit Jahren als beliebtes Hausmittel bewährt.

KONTROLLIERTER ANBAU

Der Qualitätsanspruch von Sidroga® beginnt bereits bei Aussaat der Heilpflanzen: Dabei wird so weit wie möglich auf kontrolliertintegrierten Anbau (KIA) gesetzt sowie höchster Wert auf mit besonderer Sorgfalt ausgesuchte und geprüfte Samen gelegt. Ebenso wie auf den optimalen Zeitpunkt der Ernte, wenn die Pflanzen den höchsten Wirkstoffgehalt aufweisen.

GEPRÜFTE QUALITÄT

Arzneitees werden genauestens geprüft und unterliegen hinsichtlich Lagerung, Verarbeitung und Wirkstoffgehalt strengen gesetzlichen Richtlinien und Qualitätsstandards, die unter anderem im Europäischen Arzneibuch festgehalten sind. Nur ein Tee, der sämtliche behördlichen Qualitätsvorgaben erfüllt, darf als Arzneitee verkauft werden.

HÄUFIGE FRAGEN & ANTWORTEN

Sind lose Tees nicht qualitativ hochwertiger als Teebeutel?
Nein. Entscheidend ist immer, was im Teebeutel drin steckt. Für Sidroga® -Arzneitees wird bewusst der sogenannte Feinschnitt verwendet. Dabei wird die Heilpflanze an vielen verschiedenen Stellen angeschnitten und gibt so die Wirkstoffe optimal in das Teewasser frei. Der Filterbeutel ist dabei ähnlich wie bei Tablette oder Dragee nur die Ummantelung der Wirkstoffe.

Ist KIA dasselbe wie Bio-Anbau?
Nein, es gibt Unterschiede. Beim ökologischen Bio-Anbau steht insbesondere der Verzicht von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln und Stickstoffdüngern im Vordergrund. Beim kontrolliert integrierten Anbau (KiA) werden für Anbau und Weiterverarbeitung individuelle Vereinbarungen mit Vertragspartnern getroffen und Qualitätskriterien definiert. So wird z.B. nur speziell ausgewähltes und geprüftes Saatgut verwendet und eine bestimmte Fruchtfolgeplanung eingehalten.

Warum muss der Tee von Sidroga so lange ziehen?
Damit Halsschmerzen schnell und komplett verschwinden, muss die Grunderkrankung elimiert werden. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um eine, durch Viren Die Ziehzeit eines Arzneitees richtet sich nach der Geschwindigkeit, mit der die Wirkstoffe aus der Heilpflanze in das Teewasser übergehen. Bei den meisten Arzneitees sind das 10 bis 15 Minuten. Da der Tee mit kochendem Wasser überbrüht wird, hat er dann auch genau die richtige Trinktemperatur.

Kann man Salbeiblätter-Tee dauerhaft anwenden?
Sidroga® Salbeiblätter ist ein Arzneimittel und sollte daher ohne ärztliche Anordnung nicht dauerhaft angewendet werden. Wenn die Beschwerden länger als 7 Tage andauern, verstärkt auftreten oder periodisch wiederkehren, suchen Sie bitte Ihren Arzt auf.

Sidroga Salbeiblätter: Anwendungsgebiete: *pflanzliches Magen-Darm-Mittel zur innerlichen Anwendung bei Verdauungsbeschwerden mit leichten Krämpfen im Magen-Darm-Bereich, Völlegefühl, Blähungen sowie bei vermehrter Schweißsekretion, pflanzliches Mund- und Rachenmittel zur äußerlichen Anwendung bei Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Sidroga GfGmbH, 56119 Bad Ems.*

Bildquellen: Istockphoto.com/Kurhan, Istockphoto.com/Olarty, Istockphoto.com/crossbrain66, Istockphoto.com/Peopleimages